

# 6. Januar

Jedes Jahr am 6. Januar wird das „Fest der Heiligen Drei Könige“ (Epiphanie) begangen. In vielen katholischen Gemeinden werden an diesem Tag die Häuser gesegnet.

An den Türrahmen werden die Jahreszahl und die Anfangsbuchstaben C + M + B geschrieben. Das bedeutet nicht, wie viele meinen, Caspar, Melchior, Balthasar, sondern: Christus mansionem benedicat, das heißt: „Christus segne dieses Haus!“

Kinder, die sich als die Heiligen Drei Könige verkleidet haben, ziehen dabei von Haus zu Haus und bitten um Spenden für wohltätige Zwecke.



Die Bibel erzählt, dass drei Männer aus dem Morgenland mit Namen Caspar, Melchior und Balthasar das Kind im Stall von Bethlehem besuchten. Ein Stern soll sie geführt haben.

Wir wollen auch Sterne basteln, und zwar Strohsterne

Du brauchst dazu:

Strohstreifen (aus dem Bastelgeschäft),

Bindfaden, eine dünne Nähnadel, eine Stecknadel, ein Messer

1. Weiche etwa eine Viertelstunde, bevor du mit dem Basteln beginnen möchtest, die Strohhalme und den Faden in lauwarmes Wasser ein.
2. Suche (oder schneide) acht gleich lange Halme, die du in der Mitte auf deine Stecknadel steckst (Abbildung 1).
3. Fächere deine Halme zu einem Stern auseinander.
4. Umwickle die Halme so lange, bis der Stern fixiert ist und du seine Form nicht mehr verändern kannst (Abbildung 2).
5. Verknote die Enden des Fadens. Mit einer Nähnadel und einem Stückchen Faden stichst du durch einen Halm und verknotest auch hier die Fadenenden miteinander. Jetzt kannst du deinen Strohstern für den Dreikönigstag aufhängen.

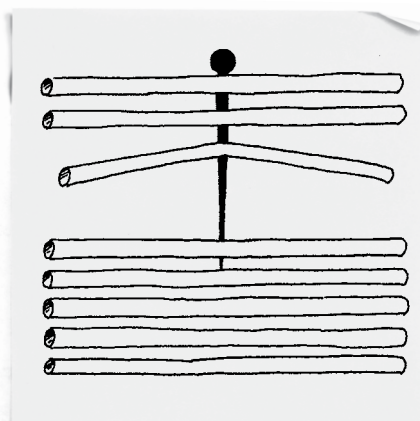


Abbildung 1

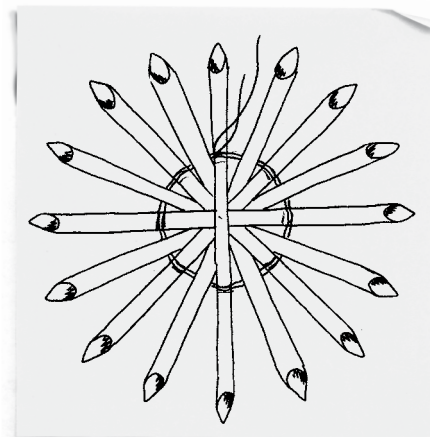


Abbildung 2

## 6. Januar

In Frankreich nennt man das Fest der Heiligen Drei Könige **Epiphanie** (Fest der Erscheinung des Herrn) und man feiert es mit einem ganz bestimmten Brauch.

Man sitzt am 6. Januar mit der Familie und Freunden zusammen und isst den sogenannten Königskuchen, den „galette des rois“. Das ist ein Rührkuchen mit gemahlene Mandeln. Im Innern des Kuchens ist eine Figur aus Metall oder eine dicke Bohne versteckt, auch „fève“ genannt.

Wer in seinem Kuchenstück die „fève“ findet, ist König (roi) oder Königin (reine) und wählt sich eine oder einen der Anwesenden zu seinem König oder seiner Königin. Für den Rest des Tages tragen nun beide eine Krone.

Damit du diesen Brauch einmal ausprobieren kannst, hier das Rezept und die Bastelanleitung für die Krone. Die Krone musst du dir zweimal kopieren und an den Laschen aneinanderkleben.

### La galette des rois

Du brauchst dazu:

300 g Mehl, 150 g gemahlene Mandeln,  
200 g Butter, 150 g Zucker,  
4 Eigelb, eine Prise Salz

1. Die Butter wird in einem Topf geschmolzen.
2. Das Mehl und die Mandeln werden miteinander vermengt.
3. Dann kommt die Butter, der Zucker, das Eigelb, das Salz und ein wenig lauwarmes Wasser hinzu.
4. Der Teig wird gut durchgeknetet.
5. Dann mit einem Nudelholz ausgerollt.
6. Ein runder, flacher Kuchen wird geformt.
7. Nun wird die „fève“ hineingedrückt.
8. In die Oberfläche des Kuchens wird ein Zickzackmuster mit einer Gabel eingeritzt.
9. Die Oberfläche bestreicht man mit etwas Eigelb.
10. Jetzt kommt der Kuchen ca. 30 Min. bei bei 175° C gebacken (hängt von der Dicke des Kuchens ab)

